

PILZKURS FORTGESCHRITTENE (II)

HINFÜHRUNGSKURS ZUM PILZSACHVERSTÄNDIGEN DER DGFM WEITERBILDUNG FÜR PILZSACHVERSTÄNDIGE DER DGFM

Veranstaltungsort:

AWO SANO-Ferienzentrum, Zellaer Str. 48, 98559 Oberhof
Tel.: 036842/281-0, E-Mail: info@ferienzentrum-oberhof.de

Angesprochener Personenkreis:

Pilzinteressierte mit einer guten Artenkenntnis (100 Arten aufwärts als grober Richtwert) und einem Überblick über die wichtigsten Gattungen, etwa so wie im Fortgeschrittenenkurs (I) vermittelt.

Kursinhalt und Lernziele:

- Ausweitung der vorhandenen Artenkenntnis, insbesondere aller wichtigen Speise- und Giftpilze
- Vertiefen der Gattungsmerkmale auch der weniger bedeutenden Blätterpilzgattungen und einiger Gattungen der Nichtblätterpilze und Schlauchpilze
- Übung im Umgang mit der Bestimmungsliteratur, insbesondere mit Bestimmungsschlüsseln
- Vermittlung von Kenntnissen über Pilzgifte, ihrer Symptome und Latenzzeiten
- Vermittlung von Kenntnissen über Ökologie und Lebensweisen der Pilze, Gesetzeslagen und ähnlichen für Pilzsachverständige relevanten Themen
- Informationen und Diskussionen über die praktische Tätigkeit des Pilzsachverständigen

Neben dem Festigen der Kenntnis der grundlegenden Merkmalen aller wichtigen Speise- und Giftpilze wollen wir ihre Variabilität einzuschätzen lernen, so dass diese auch an untypischen Exemplaren erkannt werden können. Ferner soll die Gattungskenntnis auch auf kleinere Gattungen ausgeweitet werden.

Ziel des Kurses soll neben der Erweiterung der Artenkenntnis sein, die über das Pilze Erkennen hinaus gehenden Kenntnisse zu erwerben, die letztlich dazu befähigen, die Prüfung zum Pilzsachverständigen der DGfM abzulegen. Diese kann optional am Ende des Kurses abgelegt werden, sofern eine vorherige Anmeldung dazu bestätigt wurde, da die Prüfungsplätze auf max. 6 pro Kurs limitiert sind.

Mitzubringen:

Schreibzeug, die daheim benutzte Literatur (bei größeren Mengen bitte vorher absprechen, es wird auch eine gut bestückte Bibliothek vorhanden sein).

Pilzkorb, Messer, Lupe, eventuell geeignete Schachteln und Döschen um zu bestimmende Kollektionen voneinander getrennt halten zu können. Auch Alufolie eignet sich dazu bestens.

Entsprechende Kleidung und Schuhwerk, um zweistündige Exkursionen im weglosen Gelände absolvieren zu können. Bitte dran denken, dass es vielleicht auch mal regnen könnte und dass in den höheren Lagen des Harzes, auch im Spätsommer gelegentlich Temperaturen um 0 Grad vorkommen können!

Kursgebühren:

Die Kursgebühr beinhaltet die Teilnahme am beschriebenen Kurs inkl. etwaiger Arbeitsunterlagen. Unterkunft und Verpflegung sind nicht Bestandteil des Kursangebotes, jeder Teilnehmer ist hierfür selbst verantwortlich. Informationen bzgl. Übernachtung außerhalb des AWO-SANO Ferienzentrums finden sich auf <http://www.naturpark-thueringer-wald.de> bzw. bei den jeweiligen Fremdenverkehrsbüros der Orte. Auf Wunsch kann auch von meiner Seite aus eine Hilfe bei der Suche nach Unterkünften erfolgen.

Programm:

Das Rahmenprogramm ist für alle Kurse in etwa gleich, wird aber bei Bedarf den Gegebenheiten angepasst. So können z.B. jederzeit die Pausenzeiten verkürzt oder verlängert werden, die Vorträge werden in Absprache mit den Teilnehmer den jeweiligen Kursen angepasst. Der Arbeitsraum steht zu unserer alleinigen Verfügung.

Die Exkursionsziele richten sich nach dem Pilzaufkommen und werden kurzfristig festgelegt.

Je nach Witterung kann/muss vom angegebenen Ablauf abgewichen werden, z.B. um Regenfronten oder Sturm zu entgehen.

Die Fahrt zu den jeweiligen Exkursionsgebieten, sofern nicht zu Fuß erreichbar, erfolgt in Fahrgemeinschaften in den eigenen PKW.

PROGRAMM

1. Tag

9.30 Uhr Begrüßung, Vorstellung, allgemeine Ankündigungen (Arbeitsraum wird am Empfang mitgeteilt)
10.00 Uhr Exkursion in der Umgebung je nach Pilzaufkommen (ca. 10-20 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2 Stunden. Während der Exkursion Erläuterungen zur Ökologie des Gebietes und zu den gerade dort vorgefundenen Pilzen
13.00 Uhr Mittagspause
14.30 Uhr Auslegen und Bearbeiten der gesammelten Funde in angeleiteter Eigenarbeit, Bestimmungsübungen
16:00 Uhr Kaffeepause
16:15 Uhr Vortrag „Pilzgifte - Giftpilze“
17.00 Uhr Fundbesprechung, unter besonderer Berücksichtigung der prüfungsrelevanten Arten
18.30 Uhr Ende

2. Tag

9.00 Uhr Exkursion je nach Pilzaufkommen (ca. 20-35 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2-2,5 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufen die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
13.00 Uhr Mittagspause
14.30 Uhr Auslegen und Bearbeiten der gesammelten Funde in angeleiteter Eigenarbeit, Bestimmungsübungen
16:00 Uhr Kaffeepause
16:15 Uhr Vortrag „Gesetzlichkeiten“ (Artenschutz, Waldgesetze)
17.00 Uhr Fundbesprechung, unter besonderer Berücksichtigung der prüfungsrelevanten Arten
18.00 Uhr Ende

3. Tag

9.00 Uhr Exkursion je nach Pilzaufkommen (ca. 20-35 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2-2,5 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufen die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
13.00 Uhr Mittagspause
14.30 Uhr Auslegen und Bearbeiten der gesammelten Funde in angeleiteter Eigenarbeit, Bestimmungsübungen
15:45 Uhr Kaffeepause
16.00 Uhr Vortrag „Knollenblätterpilze und Wulstlinge“
17.00 Uhr Fundbesprechung, unter besonderer Berücksichtigung der prüfungsrelevanten Arten
18.00 Uhr Ende

4. Tag

9.00 Uhr Exkursion je nach Pilzaufkommen (ca. 20-35 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2-2,5 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufen die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
13.00 Uhr Mittagspause
14.30 Uhr Auslegen und Bearbeiten der gesammelten Funde in angeleiteter Eigenarbeit, Bestimmungsübungen
16:00 Uhr Kaffeepause
16.15 Uhr Bei Bedarf Diskussionsrunde zu Aufgaben, Pflichten, Verhaltensweisen der PSV und möglichen Problemen bei der PSV-Tätigkeit sowie Lösungsvorschläge
17.00 Uhr Fundbesprechung, unter besonderer Berücksichtigung der prüfungsrelevanten Arten
17.30 Uhr Ende
Für Teilnehmer der PSV-Prüfung ist 17.30 Uhr Beginn der schriftlichen Prüfung!

5. Tag

9.00 Uhr Exkursion je nach Pilzaufkommen (ca. 15-25 min. Fahrzeit)
Die Exkursion dauert dort etwa 2 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufen die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
12.30 Uhr Mittagspause
13.30 Uhr Auslegen und Bearbeiten der gesammelten Funde in angeleiteter Eigenarbeit, Bestimmungsübungen
14.30 Uhr Fundbesprechung, Diskussion, Fragerunde u.ä..
ca. 15.00 Uhr Abreise
Für Teilnehmer der PSV-Prüfung ist 15.30 Uhr Beginn der praktischen Prüfung!